

BEGABTES BERLIN 2018-2021

Bericht zur Umsetzung der Empfehlungen des
Expertengremiums Begabungsförderung





Impressum

Herausgeberin

Fachstelle Begabungsförderung
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin-Mitte

www.berlin.de/sen/bjf

Redaktion

Michaela Casparé
Regina Danielmeier
Anne March

Gestaltung

SenBJF, Referat ZS I

Foto

shutterstock (Stock Rocket, John-james Gerber)

Auflage

500, Mai 2021

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit
des Landes Berlin. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt
und darf nicht zur Werbung für politische Parteien
verwendet werden.



Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in jedem Kind steckt eine Begabung. Eine zeitgemäße und umfassende Begabungsförderung dient dem Ziel, die Potentiale aller Kinder und Jugendlichen zu entdecken und bestmöglich zu fördern - auch dort, wo sie oft nicht erwartet oder gesehen werden. Dafür hat Berlin, gut beraten von einem Expertengremium unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Trautmann, das Programm „Begabtes Berlin. Talente finden. Begabungen fördern“ entwickelt.

Seit 2018 koordiniert die neu eingerichtete Fachstelle Begabungsförderung die Umsetzung dieses Programms, verbessert Rahmenbedingungen, organisiert Austausch und Vernetzung.

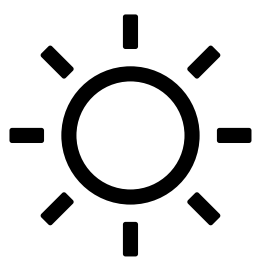
Der vorliegende Bericht präsentiert Ihnen die vielfältigen Aktivitäten und Instrumente, er skizziert Anknüpfungspunkte und weist den Weg, den die Berliner Begabungsförderung in den kommenden Jahren gehen sollte. Für dieses Thema lohnt es sich, auch zukünftig zusätzliche Ressourcen in die Schulen zu geben.

Unser begabter Berliner Nachwuchs hat es verdient, erst recht nach diesem Jahr.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres

PROGRAMM BEGABTES BERLIN - BERICHT ZUM STAND DER UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN DES EXPERTENGREMIUMS FÜR BEGABUNGSFÖRDERUNG



Unter dem Titel „Begabungsförderung intensivieren: Potentiale entdecken und fördern“ legte das von Senatorin Scheeres 2017 eingesetzte, multiprofessionelle Expertengremium unter der Leitung von Prof. Dr. Trautmann im August 2018 den Abschlussbericht seiner Arbeit vor. Der Bericht umfasst eine kritische Bestandsaufnahme aller bestehenden Angebote zur Begabungsförderung in Berlin von der Kindertagesstätte bis zur weiterführenden Schule und projiziert ein Berliner Gesamtkonzept Begabungsförderung.



Zur Implementierung dieses Gesamtkonzepts startete im August 2018 das Programm „Begabtes Berlin. Talente finden. Begabungen fördern“ gesteuert von der neu eingerichteten Fachstelle Begabungsförderung. Ziel von **Begabtes Berlin** ist es, die erforderlichen Rahmenbedingungen für das Entdecken und Fördern von Begabungen in allen Bildungseinrichtungen von der Kita über alle Schularten bis hin zur Universität zu sichern. Dieser Zielsetzung liegt ein dynamischer, mehrdimensionaler Begriff von Begabung zugrunde, der neben individuellen Potentialen in einer oder mehreren Begabungsdomänen bedarfsgerechte Anregungen von außen voraussetzt, damit sich Begabungen entfalten und in Leistung umgesetzt werden können.

In allen Handlungsfeldern werden nachstehende Kernziele verfolgt:

- Gezielte Auffindung und Förderung von Begabungen, insbesondere in sozial benachteiligten Milieus
- Stärkung von Kompetenzen und Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung zur Potentialentfaltung
- Stärkung der individuellen Performanzentwicklung

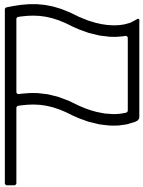
Zum Erreichen dieser Zielsetzung werden die bestehenden Strukturen der Begabungsförderung in Berlin durch gezielte Maßnahmen ausgebaut und finanziell verstärkt. Diese Maßnahmen umfassen folgende Handlungsfelder:

- Steuerung und Qualitätssicherung
- Begabungsförderung im Elementarbereich
- Begabungsförderung im Schulbereich

Der vorliegende Bericht ist entsprechend dieser Handlungsfelder gegliedert und beschreibt die wesentlichen Maßnahmen des Programms **Begabtes Berlin**. Die Darstellung wird ergänzt durch die Beschreibung der Zukunftsperspektive: Welche nächsten Schritte sind geplant, um das Programm **Begabtes Berlin** auszubauen und zu stärken?

Das Programm **Begabtes Berlin** stößt seit seinem Start im August 2018 auf hohe Resonanz und Nachfrage bei Bildungseinrichtungen, pädagogischem Personal und Erziehungsberechtigten.

STEUERUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG



Einrichtung der Fachstelle Begabungsförderung

Im August 2018 wurde die Fachstelle Begabungsförderung in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eröffnet. Der zentrale Auftrag der Fachstelle Begabungsförderung ist die Umsetzung des Programms **Begabtes Berlin** unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Expertengremiums Begabungsförderung.

Das Team der Fachstelle Begabungsförderung besteht aus zwei festangestellten Mitarbeiterinnen und einer Verwaltungskraft.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Fachstelle gehören:

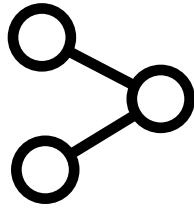
- Entwicklung, Steuerung und Koordination aller Berliner Projekte und Programme der Begabungsförderung
- Initiierung und/oder Entwicklung von Qualifizierungsprogrammen für das pädagogische Personal und Honorarkräfte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung länderübergreifender Vorhaben wie bspw. der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) oder der „Digitalen Drehtür“
- Angebot einer Sprechstunde für pädagogisches Personal, Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler

Aufbau von Netzwerken und Kooperationen

Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag zur Verknüpfung und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Bereich der schulischen und außerschulischen Begabungsförderung. Die Expertise von Fachdiensten, z. B. Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Erziehungs- und Familienberatung, aus Wissenschaft und Forschung sowie anderen Unterstützungssystemen wie den Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungszentren (SIBUZ) oder Trägern aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Bildung, wird in Netzwerken gebündelt und systematisiert. Hierdurch können Synergieeffekte entstehen, die den einzelnen Akteuren wie auch dem gesamten System der Begabungsförderung dienen. Gleichzeitig schaffen Netzwerke den Raum für Innovationen: gemeinsam an der Weiterentwicklung der Berliner Begabungsförderung zu arbeiten und durch die Erweiterung der Perspektive tragfähige und wirksame Lösungswege zu finden, die vom Netzwerk getragen werden.

Aufbau eines internen Netzwerks

- Organisation und Durchführung der Dienstberatungen für die Beratungslehrkräfte des SIBUZ zuständig für Begabungsförderung, Qualifizierung der Beratungslehrkräfte
- Organisation und Durchführung von Arbeitstreffen der BegaSchulen
- Organisation und Durchführung von Arbeitstreffen der LemaS-Schulen und Sitzungen der Schulberaterinnen und -berater für LemaS
- Zusammenarbeit, Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen mit verschiedenen Fachgruppen
- Regelmäßiger Austausch über den aktuellen Arbeitsstand des Programms zwischen Fachstelle und Elementarbereich

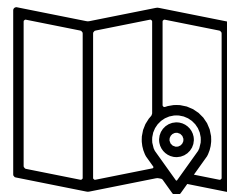


Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

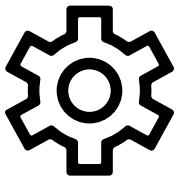
Aufbau eines externen Netzwerks

- Teilnahme und Vorstellung des Programms **Begabtes Berlin** an Arbeitstreffen verschiedener Kooperationspartner, Ermitteln der Schnittmengen
- Planung gemeinsamer Projekte, u. a. mit der Technischen Universität Berlin, dem Helleum oder der Einstein Stiftung Berlin
- Projektarbeit in länderübergreifenden Gremien
- Teilnahme an den vom Forschungsverbund LemaS und der KMK initiierten Fachtagen zu ausgewählten Themen der Diagnostik und Beratung
- Marktplatz auf dem Fachtag Begabungsförderung Berlin: Als zentral organisierte Plattform für Austausch und Vernetzung ermöglicht der jährlich stattfindende Fachtag Begabungsförderung ein verstärktes Zusammenarbeiten der Akteure im pädagogischen Bereich der Begabungsförderung - von der Kindertagesstätte über alle Schulformen bis hin zur Universität. Ca. 30 Institutionen präsentierten den ca. 300 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2019 und 2020 auf dem Markt der Möglichkeiten ihre Angebote.
- Durch Kooperationen zwischen BegaSchulen und Kindertagesstätten konnten ausgewählte BegaKurse auch für Kinder aus dem Elementarbereich geöffnet werden. Es ist geplant, diese Kooperationen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen in Zukunft auszuweiten und zu vertiefen, um mehr Kita-Kindern die Teilnahme an ihrem Entwicklungsstand entsprechenden Förderangeboten und der damit einhergehenden Peer-to-Peer-Erfahrung zu ermöglichen.

- Evaluation verschiedener Maßnahmen und Projekte durch die TU Berlin. Geplant ist die Evaluation der BegaSchulen, der Regionalen Begabtengruppen am Nachmittag und der Juniorakademie Berlin. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Angebote zur Begabungsförderung in Berlin.
- Aufbau eines Berliner Kompendiums von Best Practice-Modellen zur Unterstützung des Ausbaus begabungsförderlicher Angebote
- Erstellung einer BegaMap: Auf der Landkarte sind Schulen verzeichnet, deren Schulentwicklungsschwerpunkt Begabungsförderung ist und die ihren Schülerinnen und Schülern zusätzliche begabungsförderliche Angebote machen.



BEGABUNGSFÖRDERUNG IM ELEMENTARBEREICH



Im August 2020 hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie das Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi) in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA) mit der Umsetzung der Empfehlungen des Expertengremiums für den frühkindlichen Bereich beauftragt. Das Konzept für eine inklusiv orientierte Begabungsförderung in der frühkindlichen Bildung, welches in den Jahren 2020 bis 2022 umgesetzt wird, basiert auf dem Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege (BBP). Demnach sollen besondere Begabungen frühzeitig erkannt und durch die Planung entsprechender Unterstützungsangebote gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist eine kompetenzorientierte Beobachtung und Dokumentation des individuellen Bildungsverlaufs. Begabungen verstehen sich dabei als heterogen, dynamisch und individuell. Frühkindliche Begabungsförderung orientiert sich an der Lebenswelt des Kindes und seiner Familie und bedeutet vor allem Anregung, Potentialsuche und Reflexion von Lernprozessen.

Modellprojekt Netzwerk BegaKita

Das BeKi hat im August 2020 ein Netzwerk von Kindertageseinrichtungen mit begabungsorientierendem Profil eingerichtet und begleitet dieses. Das Modellprojekt umfasst zunächst sieben Kindertageseinrichtungen. Diese Anzahl schafft eine gute Balance zwischen einer intensiven Qualifizierung und Begleitung jeder einzelnen am Modellprojekt beteiligten Kindertageseinrichtung und der Berücksichtigung einer angestrebten gesamtstädtischen Verteilung und Vielfalt der Kitas. Ziel des Modellprojekts ist die Qualifizierung und Begleitung der am Modellprojekt beteiligten Kitas, damit diese Begabungsorientierung konzeptionell verankern und in ihrer pädagogischen Arbeit weiterentwickeln können. Schwerpunkte bilden dabei die Themen Begabungen erkennen (Beobachten und Dokumentieren), Inklusion, Partizipation, pädagogische Planung, Bildungsbereiche des BBP, Gestaltung einer anregenden Lernumgebung, Kompetenzorientierung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Übergang in die Grundschule.

Fachtage

Im 4. Quartal 2020 fand ein erstes Auftakttreffen für die am Modellprojekt beteiligten Kitas statt. Neben der Vorstellung des Modellprojekts und der beteiligten Akteure sowie der Vernetzung der Modell-Kitas untereinander stand die inhaltliche Auseinandersetzung mit Begabungsförderung in der frühkindlichen Bildung im Fokus.

Der erste Fachtag wird am 16.06.2021 stattfinden. Zur Einführung in das Thema werden praxisorientierte Fachimpulse dienen, die Begabungsorientierung gemäß den Bildungsbereichen des BBP vorstellen und mit Good-Practice-Beispielen verknüpfen. In anschließenden, auf die Bedarfe der unterschiedlichen Zielgruppen zugeschnittenen Workshops können die Teilnehmenden im Austausch miteinander Themenfelder wie Begabungen

erkennen, Kinder mit besonderen Begabungen inklusiv in der Kindergemeinschaft fördern oder Zusammenarbeit mit Eltern vertiefen.

Anfang 2022 wird der zweite Fachtag in enger Zusammenarbeit mit den am Modellprojekt beteiligten Kitas mit dem Ziel stattfinden, sich miteinander über gute Praxis auszutauschen und die im Verlauf des Projekts gemachten Erfahrungen anderer Kitas und der Fachöffentlichkeit zu präsentieren.

Ziel der beiden Fachtage ist es, den Austausch und die Netzwerkbildung der teilnehmenden Kitas untereinander zu befördern und die Weiterqualifizierung der pädagogischen Fachkräfte zu unterstützen. Die Organisation und Durchführung der Fachtage erfolgen in Kooperation mit dem SFBB.

Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte

Übergeordnetes Ziel der Qualifizierung ist es, bis zu drei pädagogische Fachkräfte pro Einrichtung (Tandems aus Leitung und einer Pädagogin bzw. einem Pädagogen plus Fachberatung) als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Begabungsförderung in der frühkindlichen Bildung im Sinne des BBP und unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsbereiche zu qualifizieren. Dies erfolgt, um

- in den Kitas eine begabungsorientierende Haltung zu entwickeln
- begabungsorientierende Beobachtungs- und Verhaltensweisen zu erproben
- das Konzept der Begabungsförderung in der frühkindlichen Bildung in den Konzeptionen der Kitas zu verankern

Die Qualifizierung ermöglicht den Teilnehmenden, fachliches und methodisches Wissen zu vertiefen, in den Austausch und die kollegiale Beratung zu treten sowie ihre Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Im März 2021 startete das erste Qualifizierungsmodul. Die Qualifizierung der am Modellprojekt beteiligten Kita-Teams in fünf Bausteinen mit einem Gesamtumfang von sieben Tagen erfolgt bis Juni 2022. Die Zeit zwischen den Modulen dient der Reflexion sowie dem Praxistransfer und der Erprobung im Team. Parallel werden die am

Modellprojekt beteiligten Kita-Teams begleitet und bei der Vernetzung untereinander sowie mit Expertinnen und Experten bzw. Institutionen unterstützt. Inhalte der Module sind:

1. Begabungsförderliche Haltung entwickeln
2. Begabungen erkennen
3. Potentiale anregen
4. Partnerschaften und Kooperationen zur Begabungsorientierung knüpfen

Vernetzungstreffen

Mindestens einmal pro Quartal findet jeweils in einer anderen am Modellprojekt beteiligten Kita ein Vernetzungstreffen statt. So werden die Kita-Teams unterstützt, unterschiedliche Spiel- und Lernumfelder kennenzulernen und sich darüber auszutauschen. Das erste Netzwerktreffen fand am 26.01.2021 statt.

Wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluation

Die qualitative Begleitforschung erstreckt sich über den gesamten Verlauf des Modellprojekts. Im 4. Quartal 2021 wird ein Zwischenbericht vorgelegt und die Ergebnisse werden genutzt, um das Modellprojekt qualitativ weiterzuentwickeln.

Broschüre

Die Broschüre wird auf Grundlage der Erfahrungen und der Begleitforschung bis Ende 2022 erstellt. Sie enthält eine fachliche Einführung und Praxisbeispiele der am Modellprojekt beteiligten Kitas und soll zum Transfer in andere Berliner Kitas beitragen.

Online-Plattform

Die Online-Plattform bietet die Möglichkeit, Inhalte zu teilen und sich darüber auszutauschen. Sie wird allen am Modellprojekt beteiligten Kita-Teams zur projektbezogenen Vernetzung und individuellen Fortbildung zur Verfügung stehen und verschiedene Bereiche umfassen, u. a. Fachwissen, Beispiele guter Praxis, Materialien, Austausch und Reflexion, Links und Ansprechpersonen. Die Veröffentlichung der Plattform ist für den Sommer 2021 geplant.

BEGABUNGSFÖRDERUNG IM SCHULBEREICH

Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie des pädagogischen Personals



Fachtag Begabungsförderung Berlin

Im Jahr 2018 veranstaltete die Fachstelle den ersten Berliner „Fachtag Begabungsförderung“, der fortan jährlich wiederholt wird. Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis informieren über neue Erkenntnisse der Begabungsförderung und über den Stand und Perspektiven der Unterrichts- und Schulentwicklung. In praxisorientierten Workshops erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kompetenzen und ihr Fachwissen zu vertiefen. Auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren ca. 30 Anbieter ihre vielfältigen begabungsförderlichen Angebote. Zielgruppen des Fachtags sind das pädagogische Personal der Berliner Schulen und Vertretungen unterschiedlicher Akteure des Bereichs Begabungsförderung. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf ca. 300 Personen. Im Jahr 2021 wurde der Fachtag digital durchgeführt und bot dadurch über fünf Tage verteilt ein breites und vielfältiges Programm rund um die Themen Potentialentfaltung und Begabungsförderung im Kontext der Digitalisierung.

BegaQualifizierung online

BegaQualifizierung online ist ein Angebot für Lehrkräfte, pädagogisches Personal sowie Honorarkräfte der BegaKurse zur Einführung in die Begabungsförderung. Hierdurch wird eine solide fachliche Grundlage geschaffen, um das Personal und Honorarkräfte der BegaSchulen, aber auch interessierte Fachkräfte aller anderen Berliner Schulen für die Begabungsförderung zu qualifizieren und somit Kompetenzen und Fachwissen zum Thema in der Breite zu verankern. Das Programm startet im Herbst 2021.

BegaPaket

Das BegaPaket Grundschule/weiterführende Schule dient als niedrigschwellige Einführung in das Thema Begabungsförderung für pädagogische Fachkräfte im Schulbereich. Es beinhaltet Literatur und Materialien zum theoretischen wie auch praktischen Einstieg. Die Aushändigung des Pakets ist an den Besuch eines einführenden Workshops gebunden, der ab Herbst 2021 angeboten wird.

mBET - Multidimensionales Begabungs- und Entwicklungstool

Qualifizierungen von Schulberaterinnen und Schulberatern sowie Lehrkräften zur Vermittlung eines Instrumentariums zum Auffinden von Begabungen und Erstellen eines individuellen Förderplans unter Beteiligung des Kindes, Erziehungsberechtigten und der Lehrkraft des Kindes werden angeboten.

Qualifizierung und Ausbildung der Schulberaterinnen/Schulberater mit dem Themenschwerpunkt Begabungsförderung

Mit Blick auf anstehende Transferprozesse, z. B. im Rahmen von LemaS, wird ein Modul mit dem Arbeitsschwerpunkt Begabungsförderung in die Ausbildung von Schulberaterinnen und Schulberatern am LISUM ergänzend aufgenommen.

Qualifizierung durch den deutschen Chorverband

In bisher zwei Durchgängen erhielten Lehrkräfte eine Qualifizierung durch den Deutschen Chorverband, die sie befähigt, professionell und adressatengerecht im Musikunterricht und darüber hinaus mit Kindern zu singen, musikalische Begabungen zu erkennen und zu fördern.

Schulentwicklung

eVOCATION – Schulentwicklungsprogramm

Eine nachhaltige Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung wird durch die langfristige Begleitung und Qualifizierung von neun Berliner Schulen durch das Weiterbildungsinstitut eVOCATION erzielt. Schulische Projektteams, Leitungspersonen und das gesamte Kollegium werden von Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Schulpraxis begleitet und qualifiziert. An der Qualifizierung haben bislang je Modul durchgängig 27 Lehrkräfte sowie jeweils sieben Schulleitungen teilgenommen.

Beratungslehrkraft Begabungsförderung im SIBUZ

Auftrag der Beratungslehrkraft Begabungsförderung im SIBUZ ist die systembezogene Beratung der Schulen in den Regionen. Die Fachstelle Begabungsförderung nimmt an den Sitzungen der Beratungslehrkräfte teil und trägt mit Qualifizierungsangeboten zur fachlichen Expertise bei.

LemaS

Bereits 2018 startete die gemeinsame Initiative von Bund und Ländern „Leistung macht Schule“ (LemaS) zur Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler in Berlin mit 15 Schulen, die in der ersten Phase über fünf Jahre in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung, Diagnostik und Beratung und Förderung außerhalb des Regelunterrichts begleitet und qualifiziert werden. Zudem erhalten die Schulen Unterstützung bei der Ausstattung mit Materialien. Es erfolgt ein kontinuierlicher Austausch zwischen Forschungsverbund und Ländern und ein Transfer der Ergebnisse in die Gesamtkollegien. Die Berliner Mittel werden u. a. genutzt für bedarfsgenaue Qualifikation oder für die Teilnahme an den jährlich stattfindenden Kongressen und Netzwerktreffen.

Enrichment-Angebote

BegaSchule

Seit 2018 wurden 62 Berliner Schulen als Bega-Schulen zertifiziert. In jeder der zwölf Regionen und bei den beruflichen Schulen gibt es mindestens drei BegaSchulen; alle Schularten sind vertreten. Die Schulen werden mit dem eigens dafür eingerichteten BegaFonds finanziell ausgestattet, um ein begabungsförderndes Angebot, den BegaKurs, anbieten zu können. BegaKurse sind ein über den Regelunterricht hinausgehendes Angebot zum vertiefenden Lernen in einer von der Schule selbst ausgewählten Begabungsdomäne. BegaKurse werden jahrgangs- und/oder schulartübergreifend organisiert und finden in kleinen Gruppen mit 7-15 Teilnehmenden wöchentlich bzw. 14-tägig, monatlich als Kompaktkurse oder als Ferienkurse statt. Mit dem BegaFonds in Höhe von 35.000 € pro Kalenderjahr können die Kosten für Honorare, Material, Raumausstattung, Qualifizierung des Personals gedeckt werden.

Evaluationsergebnisse der BegaKurse des ersten Schuljahres 2019/2020:

- 166 BegaKurse von insgesamt 39 Schulen
- Kurse für mehr als 2.160 Schülerinnen und Schüler



BegaKurs online

BegaKurs online ist ein Online-Angebot zum vertiefenden Lernen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen. Analog zum BegaKurs der BegaSchule gehören je nach Format und Inhalt des Kurses Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten zur Zielgruppe. Durch die Organisation als Online-Angebot können Schülerinnen und Schüler bezirksübergreifend teilnehmen.

JuniorAkademie Berlin „Humboldt auf Scharfenberg“

Das seit vielen Jahren stark nachgefragte Enrichment-Ferienangebot ermöglicht es rund 60 Jugendlichen mit besonderem Interesse und hoher Motivation aus den Klassenstufen 7 bis 10, sich unter der Anleitung von Expertinnen und Experten neun Tage lang intensiv mit gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themen zu beschäftigen.

Humboldt-Sommercamp - „Die pädagogische Provinz“

64 besonders interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 6 erhalten ein einwöchiges Angebot zur vertiefenden Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen aus Natur und Technik, Theater und Bildender Kunst.

Enrichment-Ferienprogramm

Einrichtung eines digitalen Sommercamps mit rund 40 Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen.

Regionale Begabfengruppen am Nachmittag

In dem Programm „Regionale Begabfengruppen am Nachmittag“ wird besonders interessierten und motivierten Schülerinnen und Schülern mit hohen kognitiven Begabungen jahrgangs- und schulartenübergreifend zusätzlicher Unterricht zu verschiedenen Themenfeldern angeboten. Durchgeführt werden diese Kurse von Schulverbänden, an denen sich Schulen aller Schularten beteiligen können. Zurzeit sind fünf regionale Schulverbände eingerichtet, um eine möglichst gute Erreichbarkeit zu gewährleisten. Die Verbände bestehen jeweils aus Schulen der Grundstufe und der Sekundarstufe I.

INTENSE der Stiftung Planetarium Berlin

In einer mobilen Planetariumskuppel können sich Kinder und Jugendliche in herausfordernden und vertiefenden Angeboten mit aktuellen Erkenntnissen von Mensch, Natur und Technik auseinandersetzen. Ziel des Projekts ist die Weckung und Förderung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Begabungen. Neben Ferienangeboten bereitet INTENSE 2.0 außerdem auf die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend präsentiert“ und „Jugend forscht“ vor und bietet Fortbildungen für Lehrende an. 2020 wurde das Programm in die Regelfinanzierung aufgenommen.



Mentoring/Lernbegleitung

Einstein-Tag

In enger Abstimmung mit der Einstein-Stiftung wurde ein schülerorientiertes Tagungskonzept entwickelt, welches Seminare, Workshops, einen Markt der Möglichkeiten und Schülerbeteiligung miteinander verknüpft. Professorinnen und Professoren der Einstein-Stiftung bieten am Einstein-Tag Seminare und Workshops für 200 Kinder und Jugendliche an. Folgende Themen sind für den Einstein-Tag vorgesehen:

- Begabungsförderung im MINT-Bereich
- Berufsorientierung im MINT-Bereich
- Vernetzung von Bildung und Wissenschaft
- Förderung der Chancengerechtigkeit durch die Ermutigung und Direktsprache einzelner Schu-
len
- Öffentlichkeitsarbeit: Sichtbarkeit von
MINT-Themen und MINT-Fächern fördern

Digitale Drehtür

Im Januar 2021 fand die erste Probewoche einer „Digitalen Drehtür“ statt. Sie bietet den Lernenden während der Unterrichtszeit die Möglichkeit, sich mit Themen aus ihren Interessensgebieten zu beschäftigen und ihre Potentiale nachhaltig, digital und kostenfrei zu entfalten. In Kooperation mit weiteren sieben Bundesländern konnten 70 Angebote für mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche umgesetzt werden. Mithilfe der Karg-Stiftung und weiterer Sponsoren werden weitere Pilotwochen im Jahr 2021 umgesetzt. Ziel des Projekts ist die Schaffung eines länderübergreifenden Enrichment-angebots für alle Jahrgangsstufen zu unterschiedlichen Interessensgebieten.

Fibonacci-Mentorenprogramm des AspE e.V. für besonders begabte Schülerinnen und Schüler

Das Fibonacci-Mentorenprogramm ist ein Angebot, das Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 13 Jahren eine sehr intensive, individuelle Einzel-förderung durch ausgewählte Mentorinnen und Mentoren zuteilwerden lässt. Bei der Zielgruppe handelt es sich um Kinder und Jugendliche mit hohen psychosozialen Belastungen. Diese erfolgreiche Förderung im direkten Mentoring wird fortgeführt und ausgebaut.

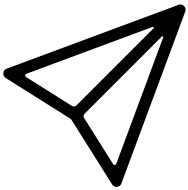
BegaKarussell

Einrichtung eines Mentorenprogramms durchgeführt von der Technischen Universität Berlin: Durch den begleitenden Besuch in wissensvermittelnden Institutionen sollen Begabungen entdeckt, Interessen vertieft und Bindungen zu anderen Kindern mit Begabungen ermöglicht werden. Das Programm richtet sich zunächst an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 aus sozial benachteiligten Familien und startet 2021. Eine Ausweitung des Programms ist angestrebt.

Wettbewerbe

Die Fachstelle Begabungsförderung richtete ein Forum ein, um Wettbewerbe als integralen Bestandteil schulischen Lernens und der Förderung von Begabungen in die stärkere Wahrnehmung des Fachpublikums zu rücken. Verschiedene Institutionen waren eingeladen, ihre Angebote auf dem Markt der Möglichkeiten der Berliner Fach-tage Begabungsförderung (z. B. „Jugend forscht“, „Jugend präsentiert“, weitere Landes- und Bundes-wettbewerbe) vorzustellen. Darüber hinaus wurde in Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte auf die Einbindung von Wettbewerben in Unterrichts-angebote explizit hingewiesen. Zur Bekanntmachung von Sprachwettbewerben unter Schülerinnen und Schülern unterstützte die Fachstelle finanziell das „Sprachenfest“ des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE/ WEITERENTWICKLUNG



Auf Grundlage der Analyse und Empfehlungen des Expertengremiums Begabungsförderung wurden zahlreiche Maßnahmen weiter- oder neu entwickelt und umgesetzt. In der Gesamtschau werden unter dem Dach des Programms **Begabtes Berlin** erfolgreiche bestehende Maßnahmen mit neu entwickelten Maßnahmen verknüpft und ergeben somit ein Gesamtkonzept der Berliner Begabungsförderung. In der nächsten Phase des Ausbaus und der Weiterentwicklung dieses Konzepts gilt es, das Netz der Maßnahmen zielführend zu verdichten, Kommunikationswege und Netzwerke weiter auszubauen. Zudem soll die Verankerung begabungsfördernder Angebote und Lernumgebungen in Verbindung mit einem Ausbau der fachlichen Kompetenzen des pädagogischen Personals im Bereich Begabungsförderung an Schulen möglichst breitflächig angeregt und unterstützt werden.

Die stetige Weiterentwicklung der einzelnen Maßnahmen im Austausch mit den beteiligten Akteuren der internen und externen Netzwerke bleibt Grundlage der Arbeit der Fachstelle Begabungsförderung. Als nächste Schritte der Qualitätssicherung und -entwicklung sind geplant:

- **Regelmäßiger Austausch Elementarbereich/Schulbereich**
Gemeinsames Arbeitsvorhaben: Gestaltung des Übergangs Kita-Schule mit Fokus auf die Begabungsförderung
- **Runder Tisch zur Vorbereitung des LemaS-Transfers**
Einbeziehung, Systematisierung und Neuordnung bestehender und neu aufzubauender Strukturen interner und externer Netzwerke

- **Ausbau der Unterstützungsstruktur in Schulen**
Die strukturelle Verankerung der Begabungsförderung in den Einzelschulen durch eine kompetente Ansprechperson zuständig für den Fachbereich Begabungsförderung ist bislang nur vereinzelt umgesetzt. Die Beratungslehrkräfte für Begabungsförderung in den SIBUZ haben den Auftrag, regelmäßige Fachtreffen für das pädagogische Personal zur Qualifizierung und Informationsvermittlung und zum regionalen Austausch durchzuführen und zu etablieren. Ein Wissenstransfer und die Kontinuität der Zusammenarbeit sowie der systematische Kompetenzaufbau und damit die Sicherung der Qualität der Einzelschule in Sachen Begabungsförderung sind aufgrund fehlender personeller Verankerung in den Schulen nicht möglich. Für diese Aufgabe fehlt bisher eine hierfür von der Schulleitung benannte schulische Ansprechperson für Begabungsförderung.

Für den Elementarbereich ist geplant, die im Modellprojekt Netzwerk BegaKita gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in die Fläche zu transferieren. Zu diesem Zweck legt das Berliner Kita-Institut 2022 einen Abschlussbericht des Modellprojekts mit Impulsen und Steuerungsempfehlungen für eine nachhaltige Verbreitung in Berliner Kitas vor. Unterstützt wird dieser Transfer durch die für 2022 geplante Broschüre, die andere Kitas zur Reflexion und zu eigenen Entwicklungen anregen soll.

Die Umsetzung der folgenden Empfehlungen stuft die Fachstelle Begabungsförderung als langfristige Ziele ein: Einrichtung einer Falldatenbank Akzeleration und die Konstruktion substantieller Lernumgebungen in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Telefon +49 (30) 90227-5050
www.berlin.de/sen/bjf